

## Johannes Berndl neuer Bergmeister

Bei guten Bedingungen und perfekt gesperrten Straßen sorgten über 150 Sportler in acht Klassen für spannende Wettkämpfe bei der bayerischen Bergmeisterschaft am Oberen Sudelfeld am vergangenen Sonntag. Zahlreiche Zuschauer, vor allem auf den letzten drei Kilometern vom Mittleren zum Oberen Sudelfeld, sorgten am Streckenrand für ein Tour de France Feeling, das die Fahrer zu Bestleistungen antrieb. Die Veranstaltung des RSV Rosenheim wurde von der Hobbyklasse eröffnet. Jeder, der sportbegeistert ist und sich gerne mal in einem Wettkampf mit anderen ambitionierten Hobbysportlern messen will, konnte an diesem Rennen teilnehmen. Das 46 Mann umfassende Feld schlug direkt vom Start ein sehr hohes Tempo an, blieb jedoch für lange Zeit zusammen. Erst im Steilstück in Richtung Rosengasse zerfiel die große Gruppe und jeder Fahrer konzentrierte sich von nun an sein eigenes Tempo am Berg zu fahren. Am besten gelang dies Georg Busl, der sich mit einer sehr starken Zeit von 39:51 Minuten den Sieg sicherte. Christian Schmidtner und Christoph Köck komplettierten als zweiter und dritter das Podium. Busl stellte damit einen neuen Streckenrekord für dieses Rennen in der Hobbyklasse auf. Den Titel des Landkreismeisters holte sich Ali Mohamed vor Andreas Mayer und Josef Rippertinger.

Parallel lief das Rennen der Schüler und Schülerinnen U 15, das auf verkürzter Strecke von Grafenherberg zum Oberen Sudelfeld ausgetragen wurde. Bei den Schülern konnte sich nach 13:02 Minuten der Augsburger Georg Zimmermann vor Tobias Piller (Irschenberg) und Niklas Rettig (Singen) durchsetzen und somit den Titel des bayerischen Meisters sichern. Piller wurde oberbayerischer Meister. In der Klasse der Schülerinnen holte sich Antonia Daubermann aus Augsburg den Titel vor Lisa Neumüller (Kolbermoor) und Anna Jakobs (Freilassing). Auf gleicher Strecke fand die Meisterschaft der Mädchen der Jugendklasse U 17 statt. Nicole Pabsdorf aus Lauingen zeigte mit einer Zeit von 15:39 Minuten ihre ganze Klasse und schnappte sich den Sieg. Platz zwei und somit der oberbayerische Meistertitel ging an Tatjana Paller (Holzkirchen) vor Gudrun Stock (München). 19 Fahrer nahmen bei der Jugend U 17 die 14 Kilometer von Brannenburg zum Oberen Sudelfeld auf sich. Vom Start an herrschte ein sehr schnelles Tempo, denn nur ausgewiesene Bergspezialisten wollten die Strapazen dieses Anstieges auf sich nehmen. So überraschte auch nicht, dass sich Julian Schulze aus München mit einer hervorragenden Zeit von 40:48 Minuten überlegen beide Titel holte. Die Plätze zwei und drei gingen wie in den beiden letzten Jahren an die beiden Oberammergauer Florian Nowak und Lukas Meiler, die wieder dem Münchner den Vortritt lassen mussten. Schulze wiederholte damit seinen Sieg aus dem Vorjahr und ist damit der einzige Fahrer, der bereits dreimal am Sudelfeld gewinnen konnte.

Eine klare Sache war dieses Jahr das Rennen der Frauen Elite. Esther Fennel (Kempten), die im Vorjahr noch knapp zweite wurde, schaffte dieses Jahr endlich den Sprung aufs oberste Treppchen. Adelheit Schütz (Weiden) verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz, auf Platz zwei. Dritte wurde Michaela Matheis aus Waakirchen.

Im Rennen der Junioren U 19 gab es dieses Jahr die knappste Entscheidung im dreijährigen Bestehen des Rennens. In einem packenden Dreiersprint konnte sich Leonard Baum (Herzogenaurach) in einem Fotofinish nur wenige Zentimeter vor Moritz Schaffner (Irschenberg) den Sieg sichern. Direkt neben ihm, mit ebenfalls nur wenigen Zentimetern Rückstand kam Johannes Weber aus Bruckmühl auf den dritten Platz.

Das Hauptrennen der Kontinental Profis und Elitefahrer bildete mit 37 Teilnehmern das schnellste Feld des Tages. Schon das bloße Durchlesen der hochkarätigen Startliste ließ einen besonders spannenden und exklusiven Rennverlauf vermuten. So waren neben dem Vorjahressieger Bernd Brennauer aus Durach, auch der Sieger der ersten Austragung des Rennens Willi Herbst (Traunstein) und der Streckenrekordhalter Felix Spensberger (RRV Inntal) am Start. Letzterer versuchte bereits im steilen Anstieg zu Beginn durch den Tunnel sein Heil in der Flucht zu suchen, jedoch reagierten die Verfolger schnell und stellten den Ausreißer. Im folgenden, etwas flacheren Teilabschnitt kamen die Fahrer nicht zur Ruhe, denn eine Attacke jagte die nächste. Dadurch zerfiel das Feld in mehrere Teile. Im steilen Anstieg Richtung Rosengasse folgten weitere Attacken, wodurch sich eine neue dreiköpfige Spitzengruppe rauskristalisierte. Dabei waren die beiden RRV Inntal Fahrer Felix Spensberger und Andreas Ortner, sowie der Traunsteiner vom Team Herbalife Johannes Berndl. Das Trio schlug nun ein hartes Tempo an und distanzierte sich schnell vom Rest. An der Spitze versuchten nun Spensberger und Ortner ihre numerische Überlegenheit auszuspielen. Doch Berndl, der erst vor wenigen Wochen zusammen mit Willi Herbst die hochangesehene Transalp gewinnen konnte, parierte alle Angriffe souverän. Auch als sich Spensberger kurzzeitig solo absetzen konnte, blieb der jüngste Teilnehmer im Elitefeld ruhig und holte seinen Konkurrenten ein. Somit war klar, dass es zu einem Sprint zwischen den Dreien kommen sollte. Andreas Ortner versuchte für seinen Teamkollegen nochmals das Tempo zu forcieren, doch war dem Schlusssprint von Johannes Berndl nichts mehr entgegenzusetzen. Mit zehn Metern Vorsprung sicherte er sich verdient in der Zeit von 36:30 Minuten den Sieg vor Felix Spensberger und Andreas Ortner. Somit stand das Podest für die bayerische und oberbayerische Bergmeisterschaft fest. Bester RSV Rosenheim Fahrer wurde Simon Schmidmayr als 16. knapp gefolgt von Jan Zischka als 19.

Bildunterschrift: Die Sieger des Eliterennens von links nach rechts: Felix Spensberger, Johannes Berndl und Andreas Ortner